
1464/AB XXII. GP

Eingelangt am 13.04.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1433/J-NR/2004 betreffend Finanzierung des Wissenschaftsmagazins "Format Science", die die Abgeordneten Grünwald, Freundinnen und Freunde am 10. Februar 2004 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Wie viel kostet die Finanzierung des Wissenschaftsmagazins "Format Science" ihrem Ministerium?

Antwort:

Das bmvit leistet gemeinsam mit dem bmbwk einen Finanzierungsbeitrag zu den Herstellungskosten des populärwissenschaftlichen Magazins „Format Science“ in Höhe von jeweils 25.000,- € pro Ausgabe, exklusive Steuern. Es wurde ein Finanzierungsbeitrag für insgesamt vier Ausgaben vereinbart, die erste Ausgabe erschien im November 2003, für 2004 sind drei weitere Ausgaben geplant.

Frage 2:

Aus welchem Grund sind Sie der Meinung, dass das Geld hier besser angelegt ist als in der direkten Forschungsförderung?

Antwort:

Maßnahmen im Sinne der Public Awareness für Forschung und Technologie werden nicht nur national vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung gefordert und im Rahmen einer großangelegten Initiative (www.innovatives-oesterreich) unterstützt, sondern auch von der Europäischen Union als sinnvoll und dringend notwendig empfohlen. Die Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für Nutzen und Notwendigkeit von Forschung und Entwicklung für das Allgemeinwohl, aber auch für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Österreich ist angesichts der angestrebten Erhöhung der staatlichen Investitionen in F&E und zur Erreichung der Ziele von Lissabon und Barcelona, die nationalen Forschungsmittel bis 2010 auf 3 % des BIP anzuheben, dringend erforderlich.

Frage 3:

Was versprechen Sie sich von der Finanzierung des Magazins?

Antwort:

Durch die professionelle und leicht verständliche Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte im „Format Science“ werden neue, bisher an F&E wenig interessierte Zielgruppen erreicht.

Frage 4:

Wurden mit der Finanzierung Ihrerseits Erwartungen an die Redaktion herangetragen?

Antwort:

Die inhaltliche Auswahl der Themen in „Format Science“ erfolgt eigenständig durch unabhängige Redakteure und bietet eine Leistungsschau der österreichischen Forschungslandschaft. Weder ich noch mein Ressort knüpfen an die Unterstützung dieses Magazins Vorgaben an die Redaktion, wohl der die Erwartung größtmöglicher Breitenwirkung der medialen Bewusstmachung dieses für Österreich wichtigen Themas. Die Unabhängigkeit der Berichterstattung wird durch einen Wissenschaftsbeirat, bestehend aus elf hochrangigen Expertinnen des österreichischen F&E-Systems zusätzlich gesichert. Diesem Beirat gehört lediglich ein Vertreter meines Ressorts an.